



Mitwirkung vom bis

Vorprüfungsbericht vom:

Öffentliche Auflage vom bis

Beschlossen von der Gemeindeversammlung am:

Der Präsident:

Die Gemeindevorsteherin:

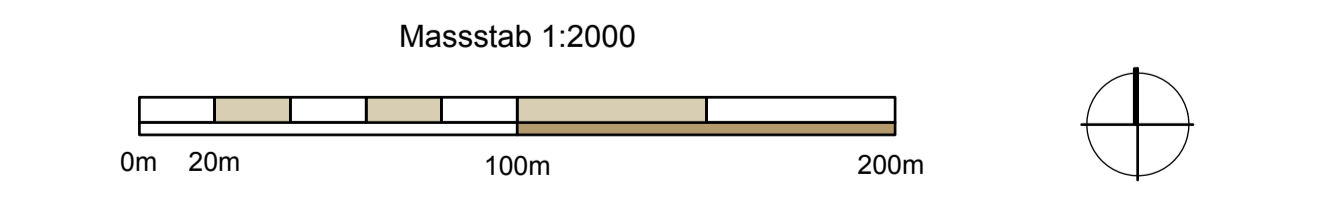
Von der Baudirektion genehmigt am: BDV Nr.

Für die Baudirektion:

Legende

1. Orientierender Inhalt

- Kantonsgrenze
- Gemeindegrenze
- bestehende Bauten
- bestehende Strassen- oder Wegflächen (ausserhalb und innerhalb Perimeter)
- bestehende Wanderwege
- Kulturobjekt
- Aussichtspunkt
- bestehende Bäume
- Wald
- Grundwasserschutzzone S2
- Grundwasserschutzzone S3
- Quelfassungen



2. Festzusetzender Inhalt

2.1 Perimeter, usw.

- Gestaltungsplanperimeter
- Waldabstandslinie (Kanton Zürich 30m, Kanton Zug 12m)
- Gewässerraum (Eichbach 11.0m, Lissibach 11.0m, Notikerbach 11.5m)
- Gewässerabstand gemäss Art. 41c Abs. 1 und 2, GschV
- wegfällende Bauten
- wegfällende öffentliche Wege und Flurwege
- wegfällende Wanderwege
- wegfällende Brücken
- bestehende Bäume
- Rodung bestehender Bäume
- Ersatz für wegfällende öffentliche Strasse (Wanderwege mit wassergebundenem Belag)
- neue Wege bzw. Ersatz für wegfällende öffentliche Wege und Flurwege, wassergebundener Belag
- neuer Fuss- und Radweg, wassergebundener Belag
- Walderschliessung, wassergebundener Belag (Kanton Zug)
- neue Brücken
- neue Wanderwegführung
- Sitzmöglichkeiten
- Bach renaturiert

2.2 Baubereich bebaubare Flächen

- Baubereich I "bebaubare Fläche Clubhaus" (Kanton Zürich)
- Baubereich II "bebaubare Fläche Unterhalt" (Kanton Zug)

2.3 Bereich für Golfanlagen

2.3.1 Intensivflächen

- Abschlag
- Grün
- Fairway
- Sandhindernis
- Semirough
- neue Gebäude (inkl. gedeckte Abschläge mit Ballsammelmaschine)
- Gebäudegrundfläche neues Clubhaus
- bestehende Gebäude für Golfnutzung
- maximale Gebäudegrundfläche Werkhof Rüti
- neue Gebäude (Blitzschutzhütte, Toilette)
- Golfverbindungsweg, wassergebundener Belag
- Erschliessung und oberirdische Parkplätze (ca. 150 Stk.)

2.3.2 Extensivflächen

- Rough

2.3.3 naturnahe Flächen

- artenreiches Dauergrünland mit teilweiser landwirtschaftlicher Nutzung (Magerviesen, Trockenstandorte usw.)
- neue Hecke mit standortheimischen Arten (Raum und Schutz)
- neue standortheimische Bäume / Hochstammobstbäume
- Waldsaum

2.3.4 regionaltypische Mangelbiotope

- Magerstandort entlang Bachführung

